

Dienstag, 9. Mai 2006

Zukunftssorgen am Europatag

■ EU-Verfassung:
Eine unendliche
Geschichte?

Brüssel. (wot) Heute, Dienstag, feiert die EU den Ursprung ihrer Gründung. Am 9. Mai 1950 hatte der französische Außenminister Robert Schuman seine Ideen für ein geeintes Europa verkündet. Mit den „Cafes d'Europe“ begehen den Europatag die Österreicher als derzeitige EU-Vorsitzende mit Diskussionsveranstaltungen in 27 europäischen Hauptstädten – in Wien im Cafe Central mit EU-Staatssekretär Hans Winkler.

In Brüssel treffen sich unterdessen 70 Abgeordnete

des Europäischen Parlaments mit 140 Mitgliedern der nationalen Parlamente. Wie es mit der EU weiter gehen soll, ist die Frage. Er habe als Student nicht geglaubt, „dass eine EU der 27, so gut dastehen wird, wie heute“, sagte Parlamentspräsident Andreas Khol zum Auftakt.

Das Verfassungsprojekt werde aber Zeit brauchen. EU-Parlamentspräsident Josep Borrell hofft, dass die Diskussion der Abgeordneten „ein Anfang“ ist, denn „viele fürchten, dass die Denkphase ewig dauert“. Bis 2007 solle sie verlängert werden, meint EU-Kommissionspräsident Jose Manuel Barroso. ■